

PROTOKOLL

ERSTES VERNETZUNGSTREFFEN FOEPS / ÖFFENTLICHE HAND

3. DEZEMBER 2020, 15-17 UHR

Teilnehmerliste im Anhang.

1. KURZEINFÜHRUNG

Bruno Santschi und Sabeth Tödtli stellen den Verein Forum E-Partizipation Schweiz vor und heissen die Teilnehmenden willkommen.

2. VORSTELLUNGSRUNDE

Christopher Larraz / Kanton Geneve

Vision: Decidim steht nicht nur dem Kanton zur Verfügung, sondern auch den 45 Genfer Gemeinden oder anderen Organisationen (Uni, Spital, etc...).

Noch nicht viel Erfahrung, aber haben Anfang 2020 gestartet.

Antonia Steger / Zürich / Quartieridee Wipkingen

Ziel: Die Stimmen und Bedürfnisse der Zivilgesellschaft abholen und in die Weiterentwicklung der Plattform miteinzubeziehen.

Werner Liechtenhan / Stadt Zürich STEZ

Nachdem bisher mit Zebralog-Lösungen E-Partizipation gemacht wurde, ist es nun der Plan, auf Basis von Decidim eine "Smart Participation Toolbox" vorzubereiten, welche für alle zukünftigen E-Partizipationsprozesse dienen soll.

Nadja von Ballmoos & Anthony Smith & Reto Burch / Stadt Luzern

Auch die Stadt Luzern hat sich entschieden, zukünftig mit Decidim zu arbeiten. Allerdings soll nicht nur die Stadt Luzern diese nutzen, sondern auch kleinere Gemeinden, zivilgesellschaftliche Vereine etc... Es ist ausserdem das Ziel, alle Partizipationsprozesse zentral abzubilden.

Bernhard Gerth / Stadt Lausanne

Idee war ursprünglich kollektive Innovationsprozesse zu unterstützen. Später veränderte sich der Fokus zu Partizipationsprozessen: Sie suchten nach universellen Plattform und stiessen dabei auf Decidim; Zusammenarbeit mit Genf besteht bereits (und war wichtig); es musste schnell gehen für den Digital Day, darum verwenden sie Decidim SaaS (Software as a Service, in der Cloud*), sehr zufrieden damit und sie möchten dabei bleiben; nur für die Stadt, klein anfangen; erst mit der Zeit ev. auch für NGOs öffnen; grosser Druck (aus Bevölkerung?) für diese Plattform

to do: bessere Dokumentation, auch für Prozessorganisation (d.h. wie ein grosses Volumen an aktiven User*innen verwalten)

*sie sind bei Open Source Politics (<https://opensourcepolitics.eu>), welche schon rund 100 grosse Kund*innen wie die Staaten Frankreich und Belgien und franz. Kommunen haben; wichtig dabei ist, dass diese gute/viele Beispiele haben zum Vergleichen. Datenstandort ist in Frankreich

Aber im Bezug auf Decidim findet Bernhard, dass man es mit Datenschutz nicht übertreiben soll. Denn: Die Leute geben ihre Daten ja freiwillig, können auch quasi anonym mitmachen und es werden fast keine Daten sonst erhoben..

Bruno Santschi / Puzzle ITC

Bruno hat kurz Puzzle vorgestellt. Puzzle bietet Ruby, Rails, Decidim Entwicklung und Betrieb in der Schweiz (aber auch in der EU) an.

FRAGEN?

Rückfrage: Welche Gemeinden/... in der Romandie sind auch interessiert? >> im Wallis >> Fribourg >> Yvérdon (aber vermutlich haben sie Decidim noch nicht auf dem Schirm)

3. POTENZIAL FÜR SYNERGIEN

<p>Technisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Anforderungen teilen - Gemeinsam Module entwickeln - Neue Entwicklungsschritte teilen 	<p>Techniquement :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partager les nouvelles exigences - Développer ensemble des modules - Partager les nouvelles étapes de développement
<p>Inhaltlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual gemeinsam (weiter-)entwickeln - Prozess-Know-How teilen 	<p>En termes de contenu :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Développement du manuel ensemble - Partager le savoir-faire en matière de processus
<p>Verbreitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere NutzerInnen gewinnen - Decidim für andere / kleinere Akteure zur Verfügung stellen 	<p>Diffusion :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Attirer plus d'utilisateurs - Mettre Decidim à la disposition des autres acteurs / des petits acteurs

WEITERE SYNERGIE-PUNKTE?

Christopher Larraz:

Governance, Rollen/Verantwortlichkeiten für Prozess, IT, ...?

In Genf: über 2000 Vereine >> wäre super, wenn Plattform dafür geöffnet werden soll. Gerne von Luzern hören wie das läuft.

Anstatt gemeinsam an IT/code (business as usual) zu arbeiten, interessieren ihn vielmehr die **Governance-Konzepte**, die dahinter liegen. DA liegt die Herausforderung. DA wäre es gut voneinander zu lernen.

Anthony Smith:

arbeitet an einem Governance-Konzept (1. Priorität)

nicht nur Prozess-Know-How beschränken, sondern auch **taktische/strategische Tipps**, wie man sowas lancieren kann, UX-wissen etc.



Christopher Larraz:

bezüglich diffusion/Bekanntmachung: gegenseitig einander kommunizieren

Werner Liechtenhan:

Weiterentwicklungen ins **Meta-Decidim-Projekt** zurückspielen, das verursacht Aufwand und Kosten, Frage ob wir das gemeinsam machen können?

4. VORAUSSETZUNGEN

- | | |
|--|---|
| 1. Regelmässiger Austausch zwischen Städten/Kantonen (z.B. 2x/Jahr) | 1. Échange régulier entre les villes/cantons (par exemple 2x/an) |
| 2. Digitale Plattform zum Austausch ("Metadecidim Schweiz") | 2. Plate-forme numérique d'échange ("Metadecidim Suisse") |
| 3. Koordination & Pflege dieser Plattform | 3. Coordination et maintenance de cette plate-forme |
| 4. Gemeinsame Grundsätze in der Arbeit mit Decidim (z.B. Features als Module entwickeln) | 4. Principes communs dans le cadre de la collaboration avec Decidim (par exemple, développement de fonctionnalités sous forme de modules) |
| 5. Gemeinsame Finanzierung von Weiterentwicklungen? | 5. Financement conjoint de nouveaux développements ? |

Anthony Smith:

in Luzern ist eine lokale Instanz geplant

zu Finanzierung: es macht schon Sinn, wenn z.B. zwei Parteien sich zusammenschliessen um etwas zu entwickeln; der Verein kann das z.B. koordinieren, ohne dass schon ein eigenes Budget vorhanden sein und verwaltet werden muss

Bernhard Gerth:

in Realität sind einige Weiterentwicklungen auch so spezifisch, dass sie nicht ausgetauscht werden können (wie z.B. die Einbindung ins Identifikationssystem einer Stadt)

Sabeth Tödli:

als Ergänzung zu Punkt 4: damit sind technische Grundsätze gemeint, aber möglich wären auch inhaltliche Grundsätze, Grundsätze zu Prozessgestaltung etc.



zu 1. REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH

Ziel: Gegenseitige Information, Updates, Diskussionen, Doppelspurigkeiten vermeiden.

Objectif : information mutuelle, mises à jour, discussions, éviter les doubles emplois.

Vorschlag:

Proposition :

- Zunächst Kommunikation über gemeinsame Mailingliste
- 2x / Jahr Treffen (virtuell oder falls möglich physisch)

- Premièrement, la communication via une liste de diffusion commune
- 2x / an réunions (virtuelles ou si possible physiques)

Bernhard Gerth:

Mail ist gut, online-Austausch wäre auch öfter möglich

ganz wichtig: eine Art Diskussionsforum (Decidim, Sharepoint, ev. auch bei ihnen aufsetzen lassen)

Bruno Santschi:

Vorschlag dieses Forum auf Github zu machen

Anthony Smith:

(Github als zu wenig zugänglich?), Votum für Decidim

>> geht es um Technisches oder um Anwendungsanliegen?

Bernhard Gerth:

aus Erfahrung: Technisches und Anwendungsanliegen lassen sich meistens nicht trennen

>> ev. Decidim-Austauschplattform (Metadecidim Schweiz) und dazu ein Github Repository, um Technische Details auszutauschen

zu 2. DIGITALE PLATTFORM ZUM AUSTAUSCH (METADECIDIM SCHWEIZ)

Ziel einer gemeinsamen Plattform im Jahr 2021

Objectif d'une plate-forme commune en 2021

Funktionalitäten:

Fonctionnalités :

- Formulierung von Anforderungen
- Teilen von Modulen
- Gemeinsames Manual

- Formulation des exigences
- Partage des modules
- Manuel commun

Christopher Larraz:

Zweifel an geschriebenem Manual, besser wären kleine, einfache Videos; es gibt schon zahlreiche Dokumentationen (meta decidim oder Open Source Politics), warum noch mehr?

Anthony Smith:

In Luzern haben sie ein Manual mit Videos geplant, erstes Video ist schon gemacht

Bernhard Gerth:

Ja, es gibt die bestehenden Manuals (z.B. OSP), aber sie nützen uns nicht viel. Sie sind entweder zu generell oder zu spezifisch. Wir brauchen ein Rollen-spezifisches Manual, welches Prozessmanager in die Website einführt. Wir haben keine Zeit, jedem einzeln alles zu erklären.

Werner Liechterhan:

„Ihr sprecht mir aus dem Herzen“, es gibt schon ein Manual von OSP, Videos klingen auch toll... Stadt Zürich ist gerade mit Urban Equipe an der Evaluation, was es in diesem Bereich braucht

Anthony Smith:

Welche Sprache?

Max Stern:

Deutsch und Französisch; Englisch nicht nötig; ev. automatische Übersetzungsfunktion

zu 3. GEMEINSAMER VEREIN ZUR KOORDINATION

<ul style="list-style-type: none"> - Koordination & Pflege von "Metadecidim Schweiz" - Gemeinsame Grundsätze in der Arbeit mit Decidim (z.B. Features als Module entwickeln) - Ggf. Finanzierung von Weiterentwicklungen koordinieren - Weitere Kommunen/Städte/Kantone als NutzerInnen gewinnen <p>-> Mitgliedschaft der Städte & Kantone in FOEPS möglich?</p> <p>Kosten der Mitgliedschaft vermutlich gering, weil bereits Interesse von Stiftungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Coordination et maintenance de "Metadecidim Suisse" - Principes communs dans le cadre de la collaboration avec Decidim (par exemple, développement de fonctionnalités sous forme de modules) - Coordonner le financement des développements, si nécessaire - Attirer d'autres municipalités/villes/cantons comme utilisateurs <p>-> Les villes et les cantons peuvent-ils devenir membres de l'OFSP ?</p> <p>Les coûts d'adhésion sont probablement faibles, car</p>
--	--

Nadja von Ballmoos:

Luzern wäre sehr interessiert (CDO Stefan Metzger), dafür brauchen sie Stadtratsbeschluss, dafür müssten sie die Kosten angeben können)

Max Stern:

auch interessiert, ebenfalls Stadtratsbeschluss, wobei noch kein Versprechen dass das klappen wird

Bernhard Gerth:

man kann vieles auch ohne Geld machen. Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Das wichtigste ist doch, dass wir hier sind und uns austauschen.

Christopher Larraz:

dito, Austausch und Vernetzung ist am wichtigsten, ein bisschen Beitrag wäre vermutlich möglich

Anthony Smith:

wir können staffeln, klein anfangen und später Mitgliederbeiträge anpassen, darüber hinausgehende Finanzierung von Weiterentwicklungen momentan noch nicht

Max Stern: stimmt zu

Bernhard Gerth:

könnte Hosting von Sharepoint o.Ä. übernehmen

5. AUSBLICK: DECIDIM-ÖKOSYSTEM

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Neben den Städten und Kantonen gibt es weitere Akteure: <ul style="list-style-type: none"> - ProzessbegleiterInnen - EntwicklerInnen - Weitere NutzerInnen (NGO, etc.) - TeilnehmerInnen / Interessierte - Unsere Idee: Alle Akteure können sich über FOEPS koordinieren - Für jede Akteursgruppe gibt es einen "Council"/"Subgruppe", in der sie sich austauschen können - Regelmässiger Austausch mit anderen AkteurlInnen | <ul style="list-style-type: none"> - Outre les villes et les cantons, il y a d'autres acteurs : <ul style="list-style-type: none"> - Facilitateurs de processus - Développeurs - Autres utilisateurs (ONG, etc.) - Participants / Parties intéressées - Notre idée : tous les acteurs peuvent se coordonner via le FOEPS - Pour chaque groupe d'acteurs, il existe un "Conseil"/"sous-groupe" où ils peuvent échanger des idées - Échange régulier avec d'autres acteurs |
|--|---|

-> Une proposition pour la structure générale suit

-> Vorschlag Gesamtstruktur folgt

Bernhard Gerth:

kennt Bereich der User-Groups (hat auch selbst welche gefunden): wichtig ist für User, dass es kein Geld kostet und es zugänglich bleibt; aber offen zu bleiben und klein anzufangen ist ein Widerspruch; er findet es wichtig, dass unsere Diskussionen am Anfang übersichtlich bleiben, Gruppe nicht zu gross machen;

Bsp. aus seiner Erfahrung: als Gruppe am Stammtisch angefangen, offene Diskussionen, je grösser diese Gruppe geworden ist, desto schwieriger waren die Diskussionen und aufwändiger die Koordination

>> Votum dafür, zunächst einmal klein zu bleiben

>> findet auf Folie Hinweis auf versch. Akteur*innen gut

Rückfrage wegen dem Namen des Vereins (FOEPS, Forum E-Partizipation Schweiz), warum ist Decidim nicht drin?

Bruno Santschi: wir wollten den Verein noch nicht auf Decidim festlegen, es bleibt möglich, später umzubenennen

Sabeth Tödtli: zum Zeitpunkt der Gründung war es noch nicht klar, ob Decidim wirklich das Tool ist; und wir wollten alle ansprechen, auch jene, die Decidim noch nicht kennen

Anthony Smith: für Stadtratsbeschlüsse wäre es gut, wenn der Name fix bleiben würde; versteht die Argumente, fände aber Metadecidim Schweiz logisch

Christopher Larraz: es wäre viel wichtiger, eine neue Art des Umgangs zw. Städten/Kantonen und Bevölkerung zu etablieren und es soll dem Verein weniger um die Vermarktung der spezifischen Decidim Plattform gehen; darum findet er Decidim im Namen nicht nötig

Rückfrage zur Organisation:

Christopher Larraz: können wir eine Übersicht erstellen, wer von uns was macht (one pager/Visitenkarte pro Akteur oder LinkedIn Gruppe)?

Max: gerne, Liste ist schon angefangen, wird noch rumgeschickt

Rückfrage Website:

Lars Kaiser: Auf Website soll Übersicht über Decidim Projekte stehen, können dort eure Projekte auch stehen?

Ja: Christopher, Bernhard; Zürich ist noch nicht so weit, aber im Frühjahr 2021 vermutlich, dasselbe gilt für Luzern



PROTOCOLE

PREMIÈRE RÉUNION DE MISE EN RÉSEAU FOEPS / SECTEUR PUBLIC

3 DÉCEMBRE 2020, DE 15 À 17 HEURES.

Liste des participants ci-jointe.

1. BRÈVE INTRODUCTION

Bruno Santschi et Sabeth Tödtli présentent l'association Forum E-Participation Suisse et accueillent les participants.

2. PRÉSENTATIONS

Christopher Larraz / Canton de Genève

Vision : Decidim est à la disposition non seulement du canton, mais aussi des 45 communes genevoises ou d'autres organisations (université, hôpital, etc.).

Pas encore beaucoup d'expérience, mais ont commencé au début de 2020.

Antonia Steger / Zurich / Quartieridee Wipkingen

Objectif : recueillir les voix et les besoins de la société civile et les inclure dans le développement futur de la plate-forme.

Werner Liechtenhan / Ville de Zurich STEZ

Après la participation électronique réalisée jusqu'à présent avec les solutions Zebralog, il est maintenant prévu de préparer une "boîte à outils de participation intelligente" basée sur Decidim, qui servira pour tous les futurs processus de participation électronique.

Nadja von Ballmoos & Anthony Smith & Reto Burch / Ville de Lucerne

La ville de Lucerne a également décidé de travailler avec Decidim à l'avenir. Toutefois, il ne devrait pas être utilisé uniquement par la ville de Lucerne, mais aussi par les petites municipalités, les associations de la société civile, etc... L'objectif est également de cartographier tous les processus de participation de manière centralisée.

Bernhard Gerth / Ville de Lausanne

L'idée était à l'origine de soutenir les processus d'innovation collectifs. Plus tard, l'accent a été mis sur les processus de participation : ils cherchaient une plate-forme universelle et sont tombés sur Decidim ; la coopération avec Genève existe déjà (et était importante) ; il fallait que ce soit rapide pour la Journée du numérique, c'est pourquoi ils utilisent Decidim SaaS (Software as a Service, in the Cloud*), très satisfaits et ils veulent continuer ; seulement pour la ville, commencer petit ; seulement avec du temps éventuellement ouvert aussi pour les ONG ; grande pression (de la population ?) pour cette plate-forme.

à faire : une meilleure documentation, également pour l'organisation des processus (c'est-à-dire comment gérer un grand volume d'utilisateurs actifs)

*ils sont sur Open Source Politics (<https://opensourcepolitics.eu>), qui compte déjà une centaine de gros clients comme les États français et belge et les communes françaises ; l'important pour cela est que la plateforme soit ouverte au public. L'important est qu'ils aient de bons exemples à comparer. La localisation des données est en France

Mais en ce qui concerne Decidim, Bernhard pense qu'il ne faut pas en faire trop avec la protection des données. Parce que : Les personnes donnent leurs données volontairement, peuvent aussi participer de manière quasi anonyme et presque aucune autre donnée n'est collectée...

Bruno Santschi / Puzzle ITC

Bruno a brièvement présenté Puzzle. Puzzle propose le développement et l'exploitation de Ruby, Rails, Decidim en Suisse (mais aussi dans l'UE).

QUESTIONS ?

Question : Quelles communes/... en Romandie sont également intéressées ? >> en Valais >> Fribourg >> Yvéron (mais probablement qu'ils n'ont pas encore Decidim sur leur radar).

3. LE POTENTIEL DE SYNERGIES

<p>Technisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Anforderungen teilen - Gemeinsam Module entwickeln - Neue Entwicklungsschritte teilen 	<p>Techniquement :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partager les nouvelles exigences - Développer ensemble des modules - Partager les nouvelles étapes de développement
<p>Inhaltlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manual gemeinsam (weiter-)entwickeln - Prozess-Know-How teilen 	<p>En termes de contenu :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Développement du manuel ensemble - Partager le savoir-faire en matière de processus
<p>Verbreitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere NutzerInnen gewinnen - Decidim für andere / kleinere Akteure zur Verfügung stellen 	<p>Diffusion :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Attirer plus d'utilisateurs - Mettre Decidim à la disposition des autres acteurs / des petits acteurs

D'AUTRES POINTS DE SYNERGIE ?

Christopher Larraz :

Gouvernance, rôles/responsabilités en matière de processus, TI, ... ?

A Genève : plus de 2000 associations >> serait bien si une plate-forme était ouverte à cet effet. J'aimerais que Lucerne nous dise comment cela se passe.

Au lieu de travailler ensemble sur les TI/le code (business as usual), plus intéressés par **les concepts de gouvernance** qui le sous-tendent. C'est là que se situe le défi. C'est là qu'il serait bon d'apprendre les uns des autres.

Anthony Smith :

Travaille sur un concept de gouvernance (1ère priorité).

Non seulement la limitation de la connaissance des processus, mais aussi **des conseils tactiques/stratégiques** sur la façon de lancer quelque chose comme cela, la connaissance des UX, etc.

Christopher Larraz :

En ce qui concerne la diffusion/sensibilisation : communiquer les uns avec les autres.

Werner Liechtenhan :

Les développements ultérieurs sont intégrés dans **le projet meta-decidim**, ce qui entraîne des efforts et des coûts, et on se demande si nous pouvons le faire ensemble.

4. PRÉQUIS

- | | |
|--|---|
| 1. Regelmässiger Austausch zwischen Städten/Kantonen (z.B. 2x/Jahr) | 1. Échange régulier entre les villes/cantons (par exemple 2x/an) |
| 2. Digitale Plattform zum Austausch ("Metadecidim Schweiz") | 2. Plate-forme numérique d'échange ("Metadecidim Suisse") |
| 3. Koordination & Pflege dieser Plattform | 3. Coordination et maintenance de cette plate-forme |
| 4. Gemeinsame Grundsätze in der Arbeit mit Decidim (z.B. Features als Module entwickeln) | 4. Principes communs dans le cadre de la collaboration avec Decidim (par exemple, développement de fonctionnalités sous forme de modules) |
| 5. Gemeinsame Finanzierung von Weiterentwicklungen? | 5. Financement conjoint de nouveaux développements ? |

Anthony Smith :

à Lucerne, une instance locale est prévue

sur le financement : il est logique que deux parties s'associent pour développer quelque chose ; l'association peut par exemple coordonner cela sans avoir et gérer déjà son propre budget

Bernhard Gerth :

en réalité, certains développements ultérieurs sont également si spécifiques qu'ils ne peuvent être échangés (comme l'intégration dans le système d'identification d'une ville)

Sabeth Tödli :

En complément du point 4 : il s'agit de principes techniques, mais il serait également possible d'avoir des principes relatifs au contenu, des principes relatifs à la conception des processus, etc.

1. ÉCHANGE RÉGULIER.

Ziel: Gegenseitige Information, Updates, Diskussionen, Doppelspurigkeiten vermeiden.

Objectif : information mutuelle, mises à jour, discussions, éviter les doubles emplois.

Vorschlag:

Proposition :

- Zunächst Kommunikation über gemeinsame Mailingliste
- 2x / Jahr Treffen (virtuell oder falls möglich physisch)

- Premièrement, la communication via une liste de diffusion commune
- 2x / an réunions (virtuelles ou si possible physiques)

Bernhard Gerth :

Le courrier est une bonne chose, l'échange en ligne serait également possible plus souvent.

très important : une sorte de forum de discussion (Decidim, Sharepoint, éventuellement aussi mis en place par eux)

Bruno Santschi :

Suggestion pour rendre ce forum sur Github

Anthony Smith :

(Github n'étant pas assez accessible ?), votez pour Decidim.

>> s'agit-il de préoccupations techniques ou d'application ?

Bernhard Gerth :

de l'expérience : la plupart du temps, les questions techniques et les questions d'application sont indissociables.

>> peut-être une plate-forme d'échange Decidim (Metadecidim Suisse) et un dépôt Github pour échanger des détails techniques

2. PLATE-FORME NUMÉRIQUE POUR L'ÉCHANGE (METADECIDIM SWITZERLAND)

Ziel einer gemeinsamen Plattform im Jahr 2021	Objectif d'une plate-forme commune en 2021
Funktionalitäten:	Fonctionnalités :
<ul style="list-style-type: none">- Formulierung von Anforderungen- Teilen von Modulen- Gemeinsames Manual	<ul style="list-style-type: none">- Formulation des exigences- Partage des modules- Manuel commun

Christopher Larraz :

Je doute qu'un manuel écrit, des petites vidéos simples soient préférables ; il existe déjà de nombreuses documentations (meta decidim ou Open Source Politics), pourquoi plus ?

Anthony Smith :

A Lucerne, ils ont prévu un manuel avec des vidéos, la première vidéo est déjà réalisée

Bernhard Gerth :

Oui, il y a les manuels existants (par exemple OSP), mais ils ne nous sont pas d'une grande utilité. Ils sont soit trop généraux, soit trop spécifiques. Nous avons besoin d'un manuel spécifique à chaque rôle qui présente le site aux gestionnaires de processus. Nous n'avons pas le temps de tout expliquer à chacun individuellement.

Werner Liechterhan :

"Tu parles avec mon coeur", il existe déjà un manuel de l'OSP, les vidéos sonnent bien aussi... La ville de Zurich évalue actuellement avec Urban Equipe ce qui est nécessaire dans ce domaine

Anthony Smith :

Quelle langue ?

Max Stern :

Allemand et français ; anglais non nécessaire ; éventuellement fonction de traduction automatique.



3. l'ASSOCIATION COMMUNE POUR LA COORDINATION

<ul style="list-style-type: none">- Koordination & Pflege von "Metadecidim Schweiz"- Gemeinsame Grundsätze in der Arbeit mit Decidim (z.B. Features als Module entwickeln)- Ggf. Finanzierung von Weiterentwicklungen koordinieren- Weitere Kommunen/Städte/Kantone als NutzerInnen gewinnen <p>-> Mitgliedschaft der Städte & Kantone in FOEPS möglich?</p> <p>Kosten der Mitgliedschaft vermutlich gering, weil bereits Interesse von Stiftungen.</p>	<ul style="list-style-type: none">- Coordination et maintenance de "Metadecidim Suisse"- Principes communs dans le cadre de la collaboration avec Decidim (par exemple, développement de fonctionnalités sous forme de modules)- Coordonner le financement des développements, si nécessaire- Attirer d'autres municipalités/villes/cantons comme utilisateurs <p>-> Les villes et les cantons peuvent-ils devenir membres de l'OFSP ?</p> <p>Les coûts d'adhésion sont probablement faibles, car</p>
---	---

Nadja von Ballmoos :

Lucerne serait très intéressée (CDO Stefan Metzger), pour cela il faut une résolution du conseil municipal, pour cela il faudrait pouvoir préciser les coûts).

Max Stern :

Egalement intéressé, également une résolution du conseil municipal, mais aucune promesse pour l'instant que cela va marcher

Bernhard Gerth :

On peut faire beaucoup de choses sans argent. Une association vit de ses membres. Le plus important est que nous soyons ici et que nous échangions des idées.

Christopher Larraz :

idem, l'échange et la mise en réseau sont les plus importants, une petite contribution serait probablement possible

Anthony Smith :

nous pouvons échelonner, commencer modestement et ajuster les cotisations plus tard, en finançant au-delà pour la poursuite du développement, pas pour le moment

Max Stern : d'accord

Bernhard Gerth :

Pourrait faire l'hébergement de sharepoint ou similaire.

5. PERSPECTIVES : L'ÉCOSYSTÈME DECIDIM.

<ul style="list-style-type: none"> - Neben den Städten und Kantonen gibt es weitere Akteure: <ul style="list-style-type: none"> - ProzessbegleiterInnen - EntwicklerInnen - Weitere NutzerInnen (NGO, etc.) - TeilnehmerInnen / Interessierte - Unsere Idee: Alle Akteure können sich über FOEPS koordinieren - Für jede Akteursgruppe gibt es einen "Council"/"Subgruppe", in der sie sich austauschen können - Regelmässiger Austausch mit anderen AkteurlInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Outre les villes et les cantons, il y a d'autres acteurs : <ul style="list-style-type: none"> - Facilitateurs de processus - Développeurs - Autres utilisateurs (ONG, etc.) - Participants / Parties intéressées - Notre idée : tous les acteurs peuvent se coordonner via le FOEPS - Pour chaque groupe d'acteurs, il existe un "Conseil"/"sous-groupe" où ils peuvent échanger des idées - Échange régulier avec d'autres acteurs <p>-> Une proposition pour la structure générale suit</p>
-> Vorschlag Gesamtstruktur folgt	

Bernhard Gerth :

connaît bien le domaine des groupes d'utilisateurs (il en a lui-même trouvé quelques-uns) : l'important pour les utilisateurs est que cela ne coûte pas d'argent et que cela reste accessible ; mais rester ouvert et commencer petit est une contradiction ; il pense qu'il est important de garder nos discussions claires au début, de ne pas faire un groupe trop grand ; exemple tiré de son expérience : il a commencé comme groupe à une table d'habitues, discussions ouvertes, plus ce groupe devenait grand, plus les discussions étaient difficiles et plus la coordination prenait du temps

>> votez pour rester petit pour le moment

>> trouve que la référence aux différents acteurs sur la diapositive est bonne. Les acteurs sont bons

Question sur le nom de l'association (FOEPS, Forum E-Partizipation Schweiz), pourquoi Decidim n'y figure pas ?

Bruno Santschi : nous n'avons pas encore voulu définir l'association comme Decidim, il reste possible de changer le nom plus tard.

Sabeth Tödtli : au moment de la fondation, il n'était pas encore clair si Decidim est vraiment l'outil adéquat ; et nous voulions nous adresser à tous, y compris à ceux qui ne connaissent pas encore Decidim.

Anthony Smith : pour les décisions du conseil municipal, il serait bon que le nom reste fixe ; comprend les arguments, mais trouverait logique que Metadecidim Suisse

Christopher Larraz : il serait beaucoup plus important d'établir une nouvelle façon de traiter entre les villes/cantons et la population et l'association devrait moins s'occuper de la commercialisation de la plateforme spécifique de Decidim ; c'est pourquoi il pense que le nom de Decidim n'est pas nécessaire

Question sur l'organisation :

Christopher Larraz : pouvons-nous avoir un aperçu de qui fait quoi (un pager/carte de visite par acteur ou groupe LinkedIn) ?

Max : avec plaisir, la liste est déjà commencée, sera envoyée

Question sur le site web :

Lars Kaiser : Il devrait y avoir un aperçu des projets de Decidim sur le site web, vos projets peuvent-ils y être aussi ?

Oui : Christopher, Bernhard ; Zurich n'est pas encore prêt, mais probablement au printemps 2021, il en va de même pour Lucerne.

TEILNEHMER*INNENLISTE // LISTE DES PARTICIPANTS

Name // Nom	Organisation	Mail
Nadja von Ballmoos	Digital / Kommunikation Smart City, Stadt Luzern	nadja.vonballmoos@stadtluzern.ch
Anthony Smith	Berater, Innosmith GmbH	anthony@innosmith.ch
Reto Burch	Quartierentwicklung Stadt Luzern	reto.burch@stadtluzern.ch
Maximilian Stern	Stadtentwicklung Zürich	maximilian.stern@zuerich.ch
Thomas Sydekum	Organisation und Informatik Zürich	thomas.sydekum@zuerich.ch
Lars Kaiser	Urban Equipe	lars@urban-equipe.ch
Sabeth Tödtli	Urban Equipe	sabeth@urban-equipe.ch
Antonia Steger	Urban Equipe	antonia@urban-equipe.ch
Bruno Santschi	Puzzle ITC	santschi@puzzle.ch
Carlo Beltrame	Puzzle ITC	beltrame@puzzle.ch
Bernhard Gerth	Division Conception et Transformation des Solutions, Ville de Lausanne	bernhard.gerth@lausanne.ch
Christopher Larraz	Conseiller au numérique et à l'innovation, Canton de Genève	christopher.larraz@etat.ge.ch
Severin Rätz	Puzzle ITC	raez@puzzle.ch
Werner Liechtenhan	Stadtentwicklung Zürich	Werner.Liechtenhan@zuerich.ch